



# Deutsch Kompendium

Erhältlich bei uns im Shop: <https://shop.schularena.com>

Kompendium  
für angehende Oberstufenlehrpersonen  
phil I und phil II  
zur selbständigen Vorbereitung auf die

**Sprachkompetenzprüfung  
an Pädagogischen Hochschulen**

Theorie-, Übungs- und Lernblätter  
zu allen verlangten Themenbereichen

**SchulArena.com**

## Das Kompendium

Es deckt alle Bereiche der Sprachkompetenzprüfung ab. Es besteht aus farbigen Broschüren mit folgenden Inhalten:

- Inhaltsverzeichnis / Lerntipps
- Theorie- und Übungsblätter: Die Themen werden zuerst erklärt, dann steht umfangreiches Übungsmaterial zur Verfügung.
- Lösungsblätter zu den Übungsblättern
- Lernblätter: Gewisse Inhalte erfordern ein memorierendes Lernen. Diese Blätter enthalten formale grammatische Elemente.
- Schriftliches Gestalten: Sachtext / Erzählung

## Die Anforderungen der Sprachkompetenzprüfung

Sprachliche Bereiche	Kompetenzen	Aufgabenbeispiele	Vorbereitungskompendium Sprachkompetenzprüfung Inhaltsverzeichnis	
<b>Wortschatz</b>  <b>und</b> <b>Sprachlogik</b>	Umfang und Differenziertheit im Bereich des aktiven Wortschatzes	Bedeutung von Redewendungen	<b>Lernblätter:</b> Redewendungen <b>Lernblätter:</b> Wortpaare	<b>1</b> <b>2</b>
	Genauigkeit und Differenziertheit beim Verständnis von Wörtern und Wendungen im Kontext	Bedeutung von Sprichwörtern	<b>Lernblätter:</b> Sprichwörter	<b>3</b>
	Beurteilen von Wörtern und Wendungen (in Sätzen) in Bezug auf ihre sprachliche und inhaltliche, d.h. grammatische und sprachlogische Korrektheit	Synonyme	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Synonyme <b>Lösungsblätter</b>	<b>A</b> <b>A</b>
	Semantische Unstimmigkeiten im Satz und in einer Folge von Sätzen erkennen.	feste Präpositionen einsetzen; Präpositionen auswählen	<b>Lernblätter:</b> Präpositionen	<b>4</b>
		Konjunktionen finden	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Konjunktionen <b>Lösungsblätter</b>	<b>B</b> <b>B</b>
<b>Wortformen</b>	Kenntnis des Kasussystems (Fälle) und richtige Anwendung im Satz.	Verbformen ergänzen	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Das Verb <b>Lösungsblätter</b> <b>Lernblätter:</b> 2. Person Singular <b>Lernblätter:</b> 3 Stammformen	<b>C</b> <b>C</b> <b>5</b> <b>6</b>
	Konjugationen von Verben: unregelmässige und regelmässige Verben in richtiger Form nach Person, Zahl (Singular, Plural), Zeitform, Modus (Indikativ, Konjunktiv) einsetzen	Indirekte Rede Verbformen	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Die indirekte Rede <b>Lösungsblätter</b> <b>Lernblätter:</b> Konjunktivformen <b>Lernblätter:</b> Textbeispiel	<b>D</b> <b>D</b> <b>7</b> <b>8</b>
		Fehler markieren (Kasus)	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Kasus (die 4 Fälle) <b>Lösungsblätter</b>	<b>E</b> <b>E</b>

<b>Satzbau</b>	Sicherheit beim Beurteilen einfacher und komplexer Satzmuster: Die Satzbedeutung erkennen und entscheiden, ob diese bei einer anderen Formulierung erhalten bleibt oder nicht	Verschiebung von Satzgliedern	<b>Theorie – und Übungsblätter :</b> Die Verschiebung von Satzgliedern <b>Lösungsblätter</b>	<b>F</b> <b>F</b>
		Umformulierung von: Nebensätzen in adverbale Bestimmungen ; adverbiale Bestimmungen in Nebensätze	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Nebensätze in adverbiale Bestimmungen; adverbiale Bestimmungen in Nebensätze <b>Lösungsblätter</b>	<b>G</b> <b>G</b>
	Sicherheit bei der Umformulierung von einfachen Satzkonstruktionen	Partizipialattribut in Relativsatz umformulieren Sätze verknüpfen	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Partizipialattribute in Relativsätze; Relativsätze in Partizipialattribute <b>Lösungsblätter</b>	<b>H</b> <b>H</b>
<b>Rechtschreibung und Interpunktion</b>	Sicherheit in der Anwendung der Rechtschreibregeln:  - Erkennen von Fehlern - Verbessern von Fehlern	Gross- und Kleinschreibung	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Gross- und Kleinschreibung <b>Lösungsblätter</b>	<b>I</b> <b>I</b>
		Getrennt- und Zusammenschreibung	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Getrennt- und Zusammenschreibung <b>Lösungsblätter</b>	<b>J</b> <b>J</b>
	Sicherheit in der Anwendung der Kommaregeln	Schreibung von Fremdwörtern	<b>Lernblätter:</b> Fremdwörter	<b>9</b>
		Schreibung von schwierigen Wörtern	<b>Lernblätter:</b> schwierige Wörter	<b>10</b>
		Unterscheiden von das /dass schwierige Wortpaare	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> schwierige Wortpaare <b>Lösungsblätter</b>	<b>K</b> <b>K</b>
		Kommasetzung	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Kommasetzung <b>Lösungsblätter</b>	<b>L</b> <b>L</b>
		Silbentrennung	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Silbentrennung <b>Lösungsblätter</b>	<b>M</b> <b>M</b>
<b>alle</b>	grammatische und sprachlogische Korrektheit	Fehler erkennen und verbessern	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Fehler markieren und verbessern <b>Lösungsblätter</b>	<b>N</b> <b>N</b>
<b>Narrativer Text und Sachtext (argumentativ, explikativ)</b>	Die Studierenden sollen fähig sein, in verständlicher Form eine Geschichte zu erzählen und zu einem Thema Stellung zu nehmen. Die Texte werden korrigiert in Bezug auf:  <b>Sprachnorm</b> Sprachformale Korrektheit: Rechtschreibung, Wortformen, Satzbau  Sprachlogische Korrektheit: Sprachlogik, Wortwahl  <b>Sprachgestaltung</b> Sprachliche Qualitäten: Reichhaltigkeit und Differenziertheit in Wortschatz und Satzbau  Textqualitäten: sprachliche Flüssigkeit, Kohärenz; angemessene Bearbeitung der Aufgabenstellung	<b>Narrativer Text</b> zu einem Bild / Foto eine Geschichte schreiben, wobei der Texttyp offen ist (Krimi, Science-Fiction, Phantasie-, Liebesgesch.)  den Hauptteil zu einem vorgegebenen Anfang einer Geschichte ergänzen  <b>Sachtext</b> eine Grafik oder ein Schaubild erläutern und eine konkrete Frage dazu beantworten  zu einem aktuellen Thema, einem Zitat oder einer Schlagzeile Stellung nehmen  zur Aussage eines Cartoons Stellung nehmen	<b>Theorieblätter</b> <b>Erzähltext und Sachtext</b>	

## Lerntipps

### Die Arbeit mit dem Kompendium

Das Inhaltsverzeichnis informiert darüber, ob die Inhalte auf den Lern- oder Theorie- und Übungsblättern aufgeführt sind. Bei einigen Themen wird beim Arbeiten mit den Theorie- und Übungsblättern an gewissen Stellen auf die Lernblätter verwiesen: Das Gelernte kann mit ihrer Hilfe gefestigt werden. Zu jedem vermittelten Thema steht viel Übungsmaterial bereit. Je nach Sprachkompetenz (und Lernzeitfenster) des Lernenden löst man die Aufgaben ganz, teilweise oder überspringt sie – und löst sie nur mündlich statt schriftlich.

### Die Arbeit mit den Lernblättern

Da sie vorwiegend dem „Formendrill“ dienen, ist die mündliche Arbeitsweise empfohlen. Lösungen werden mit Papierstreifen zugedeckt und diese nach dem Lösungsversuch zur Korrektur verschoben.

Er strebt .... <i>Geld und Gut</i> .	nach / D	Es hängt .... <i>seiner Laune</i> ab.	
Er täuscht sich ..... <i>ihr</i> .	in / D	Er achtet ..... <i>gute Umgangsformen</i> .	
Er trauert ..... <i>seinen Grossvater</i> .		Er bebt .... <i>Wut</i> .	
Er urteilt ..... <i>die Ausländer</i> .		Er bedankt sich ..... <i>dem Arzt</i> für die Hilfe	
Er verfügt .... <i>gefährliche Waffen</i> .		Er befasst sich .... <i>dem Tod</i> .	

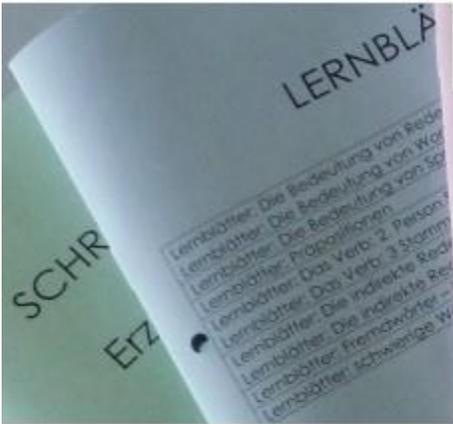
### Verschiedene Lerntypen

vom LONG-TERM-LEARNER	zum	LAST-SECOND-LEARNER
alle Themen bearbeiten	↔	selektive Themenwahl
Übungen schriftlich lösen	↔	Übungen nur mündlich lösen
komplette Übungen schriftlich lösen	↔	nur Teile von Übungen (mündlich) lösen
Theorie und Übungen lösen	↔	nur Theorie / nur Übungen lösen
markierte Stellen (Theorie) repetieren	↔	keine Repetition möglich
fehlerhafte Übungen später repetieren	↔	keine Repetition möglich
in verdaubaren Portionen lernen	↔	grosse Lernbrocken verschlingen
schwierigste Themen vor Prüfung repetieren	↔	keine Repetition möglich

Ein Anliegen:

Das Erstellen solcher Unterlagen fordert und ist extrem zeitaufwendig. Ich danke für Ihre Fairness, dass Sie das Kompendium nicht kopieren, sondern es zu einem fairen Preis erwerben.

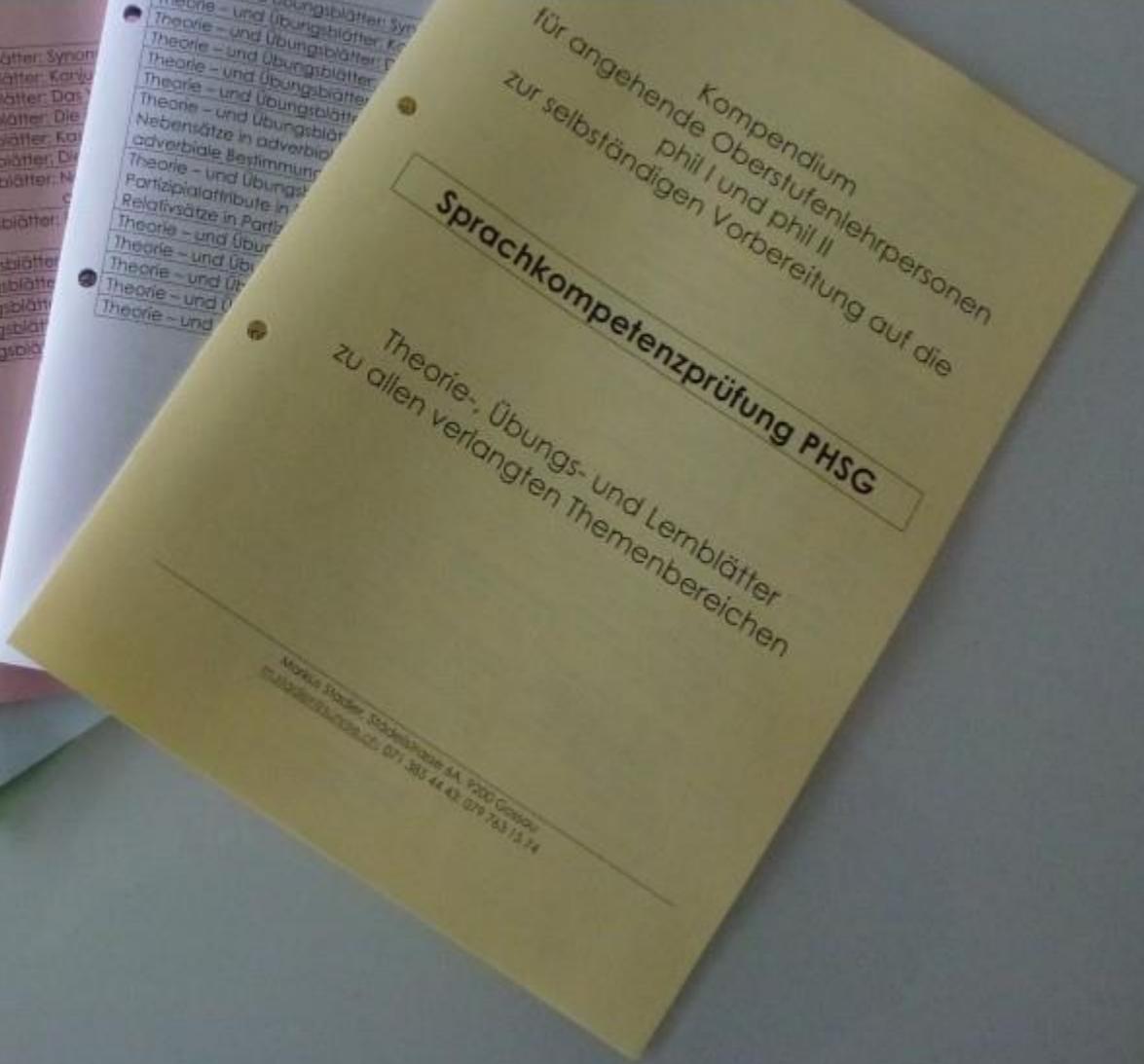
Ich wünsche Ihnen stressfreie Vorbereitungszeit und erfolgreiches Absolvieren der Prüfung.  
der Autor, Markus Stadler



LÖSU

Theorie-

THEORIE  
ÜBUNGS



## Die Anforderungen der Sprachkompetenzprüfung / Inhaltsverzeichnis

Sprachliche Bereiche	Kompetenzen	Aufgabenbeispiele	Vorbereitungskompodium Sprachkompetenzprüfung Inhaltsverzeichnis	
<b>Wortschatz</b>  <b>und</b> <b>Sprachlogik</b>	Umfang und Differenziertheit im Bereich des aktiven Wortschatzes	Bedeutung von Redewendungen	<b>Lernblätter:</b> Redewendungen <b>Lernblätter:</b> Wortpaare	<b>1</b> <b>2</b>
	Genauigkeit und Differenziertheit beim Verständnis von Wörtern und Wendungen im Kontext	Bedeutung von Sprichwörtern	<b>Lernblätter:</b> Sprichwörter	<b>3</b>
	Beurteilen von Wörtern und Wendungen (in Sätzen) in Bezug auf ihre sprachliche und inhaltliche, d.h. grammatische und sprachlogische Korrektheit	Synonyme	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Synonyme <b>Lösungsblätter</b>	<b>A</b> <b>A</b>
	Semantische Unstimmigkeiten im Satz und in einer Folge von Sätzen erkennen.	feste Präpositionen einsetzen; Präpositionen auswählen	<b>Lernblätter:</b> Präpositionen	<b>4</b>
		Konjunktionen finden	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Konjunktionen <b>Lösungsblätter</b>	<b>B</b> <b>B</b>
<b>Wortformen</b>	Kenntnis des Kasussystems (Fälle) und richtige Anwendung im Satz.	Verbformen ergänzen	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Das Verb <b>Lösungsblätter</b> <b>Lernblätter:</b> 2. Person Singular <b>Lernblätter:</b> 3 Stammformen	<b>C</b> <b>C</b> <b>5</b> <b>6</b>
	Konjugationen von Verben: unregelmässige und regelmässige Verben in richtiger Form nach Person, Zahl (Singular, Plural), Zeitform, Modus (Indikativ, Konjunktiv) einsetzen	Indirekte Rede Verbformen	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Die indirekte Rede <b>Lösungsblätter</b> <b>Lernblätter:</b> Konjunktivformen <b>Lernblätter:</b> Textbeispiel	<b>D</b> <b>D</b> <b>7</b> <b>8</b>
		Fehler markieren (Kasus)	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Kasus (die 4 Fälle) <b>Lösungsblätter</b>	<b>E</b> <b>E</b>
<b>Satzbau</b>	Sicherheit beim Beurteilen einfacher und komplexer Satzmuster: Die Satzbedeutung erkennen und entscheiden, ob diese bei einer anderen Formulierung erhalten bleibt oder nicht	Verschiebung von Satzgliedern	<b>Theorie – und Übungsblätter :</b> Die Verschiebung von Satzgliedern <b>Lösungsblätter</b>	<b>F</b> <b>F</b>
	Sicherheit bei der Umformulierung von einfachen Satzkonstruktionen	Umformulierung von: Nebensätzen in adverbiale Bestimmungen ; adverbiale Bestimmungen in Nebensätze	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Nebensätze in adverbiale Bestimmungen; adverbiale Bestimmungen in Nebensätze <b>Lösungsblätter</b>	<b>G</b> <b>G</b>
		Partizipialattribut in Relativsatz umformulieren	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Partizipialattribute in Relativsätze; Relativsätze in Partizipialattribute <b>Lösungsblätter</b>	<b>H</b> <b>H</b>
		Sätze verknüpfen		

<b>Recht-schrei-bung</b>  <b>und</b>  <b>Inter-punktion</b>	Sicherheit in der Anwendung der Rechtschreibregeln:	Gross- und Kleinschreibung	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Gross- und Kleinschreibung <b>Lösungsblätter</b>	<b>I</b>  <b>I</b>	
	- Erkennen von Fehlern - Verbessern von Fehlern	Getrennt- und Zusammenschreibung	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Getrennt- und Zusammenschreibung <b>Lösungsblätter</b>	<b>J</b>  <b>J</b>	
	Sicherheit in der Anwendung der Kommaregeln	Schreibung von Fremdwörtern		<b>Lernblätter:</b> Fremdwörter	<b>9</b>
		Schreibung von schwierigen Wörtern		<b>Lernblätter:</b> schwierige Wörter	<b>10</b>
		Unterscheiden von das /dass schwierige Wortpaare		<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> schwierige Wortpaare <b>Lösungsblätter</b>	<b>K</b>  <b>K</b>
		Kommasetzung		<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Kommasetzung <b>Lösungsblätter</b>	<b>L</b>  <b>L</b>
		Silbentrennung		<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Silbentrennung <b>Lösungsblätter</b>	<b>M</b>  <b>M</b>
<b>alle</b>	grammatische und sprachlogische Korrektheit	Fehler erkennen und verbessern	<b>Theorie – und Übungsblätter:</b> Fehler markieren und verbessern <b>Lösungsblätter</b>	<b>N</b>  <b>N</b>	
<b>Narra-tiver Text</b>  <b>und</b>  <b>Sachtext (argmen-tativ, ex-plikativ)</b>	Die Studierenden sollen fähig sein, in verständlicher Form eine Geschichte zu erzählen und zu einem Thema Stellung zu nehmen. Die Texte werden korrigiert in Bezug auf:  <b>Sprachnorm</b> Sprachformale Korrektheit: Rechtschreibung, Wortformen, Satzbau  Sprachlogische Korrektheit: Sprachlogik, Wortwahl  <b>Sprachgestaltung</b> Sprachliche Qualitäten: Reichhaltigkeit und Differenziertheit in Wortschatz und Satzbau  Textqualitäten: sprachliche Flüssigkeit, Kohärenz; angemessene Bearbeitung der Aufgabenstellung	<b>Narrativer Text</b> zu einem Bild / Foto eine Geschichte schreiben, wobei der Texttyp offen ist (Krimi, Science-Fiction, Phantasie-, Liebesgesch.)  den Hauptteil zu einem vorgegebenen Anfang einer Geschichte ergänzen  <b>Sachtext</b> eine Grafik oder ein Schaubild erläutern und eine konkrete Frage dazu beantworten  zu einem aktuellen Thema, einem Zitat oder einer Schlagzeile Stellung nehmen  zur Aussage eines Cartoons Stellung nehmen	<b>Theorieblätter</b> <b>Erzähltext und Sachtext</b>		

1 Die Präposition schafft eine Beziehung zwischen zwei Elementen:

Lena spielt **mit** Leandra. – Die Katze liegt **unter** dem Bett. – Die Post steht **neben** der Kirche.

2 Das Verb bestimmt, welche Präposition folgen muss:

Er **hofft** **auf** Besserung. – Er **sorgt** **für** den Bruder. – Ich **erhole** mich **von** der Grippe.

3 Das Adjektiv bestimmt, welche Präposition folgen muss:

Er ist stolz **auf** seinen Sohn. – Sie ist zufrieden **mit** dem Kauf. – Sie waren bestürzt **über** seinen Tod.

4 Das Nomen bestimmt, welche Präposition folgen muss:

Sie gaben Anlass **zu** Klagen. – Er legt Wert **auf** den Beschluss. – Sie hat Freude **an** dem (=am) Ring.

➔ Auf die Präposition folgt ein Nomen oder ein Pronomen. Die Präposition bestimmt, in welchem Fall dieses Nomen oder Pronomen stehen muss:

Der Bahnhof liegt **ausserhalb** *des Ortes*. ➔ **Genitiv** : **ausserhalb** verlangt den Wesfall  
 Er spielt **mit** *dem Bruder / mit ihm*. ➔ **Dativ** : **mit** verlangt den Wemfall  
 Ich freue mich **über** *den Erfolg / über ihn*. ➔ **Akkusativ** : **über** verlangt den Wenfall

Übungen zu den vier Aspekten:

1 Die Präposition schafft eine **Beziehung** zwischen zwei Elementen:

Decken Sie die Lösungen zu und setzen Sie das Nomen nach der Präposition in den richtigen Fall. Es wurde bewusst immer ein männliches Nomen oder Pronomen im Singular gewählt, damit man den Fall eindeutig ablesen kann. (des = Gen. / dem = Dat. / den = Akk.)

Oft kann eine Präposition den Dativ **und** den Akkusativ verlangen:

Er sitzt **auf** *dem* Baum. *dem* Baum = Dativ ➔ Der Dativ drückt die **Ruhe** an Ort aus.  
 Er klettert **auf** *den* Baum. *den* Baum = Akkusativ ➔ Der Akkusativ drückt die **Bewegung** auf ein Ziel hin aus.

Er wohnt unterhalb (der Berg).	<b>des Berges</b>	Nichts geschah ohne (der Bruder).	<b>den Bruder</b>
Ich beuge mich hinter (der Stall).	<b>den Stall</b>	Er litt unter (der Mangel).	<b>dem Mangel</b>
Dank (der Fleiss) reüssierte er.	<b>des Fleisses</b>	Infolge (der Unfall) starb er.	<b>des Unfalls</b>
Ausser (der Freund) war niemand da.	<b>dem Freund</b>	Er fuhr durch (der Gotthard).	<b>den Gotthard</b>
Die Katze kroch unter (der Tisch).	<b>den Tisch</b>	Er sass zwischen (der Sitz 1) und 3.	<b>dem Sitz</b>
Zwischen (er) und (der Vater) war Streit.	<b>ihm / dem V.</b>	Götzis liegt jenseits (der Rhein).	<b>des Rheins</b>
Statt (der Hafer) gab man ihm Heu.	<b>des Hafers</b>	Du wohnst hinter (der Hügel).	<b>dem Hügel</b>
Gegenüber (der Bahnhof) hielt er an.	<b>dem Bahnh.</b>	Wegen (der Gewinn) gab es Streit.	<b>des Gewinns</b>
Er fluchte wegen (der Stau).	<b>des Staus</b>	Gemäss (der Bericht) war er schuld.	<b>dem Bericht</b>
Anstelle (der Baum) steht eine Tanne.	<b>des Baumes</b>	Die Hütte befindet sich oberhalb (der Lift).	<b>des Lifts</b>
Er gähnt während (der Vortrag).	<b>des Vortrags</b>	Der FC überlebte dank (der Sponsor).	<b>des Sponsors</b>
Die Tafel steht ausserhalb (der Ort).	<b>des Ortes</b>	Trotz (der Einsatz) verlor er.	<b>des Einsatzes</b>
Sie stellte die Vase vor (der Eingang).	<b>den Eingang</b>	Diesseits (der Fluss) liegt Au.	<b>des Flusses</b>
Vor (der Eingang) stand eine Vase.	<b>dem Eingang</b>	Er wartete innerhalb (der Kreis).	<b>des Kreises</b>
Inmitten (der Ort) wurde getanz.	<b>des Ortes</b>		

**Zusätzliche Übungsmöglichkeit:**

<http://deutsch-als-fremdsprache-grammatik.de/DaF/praepositionen.pdf>

## 2 Das Verb bestimmt, welche Präposition folgen muss:

Decken Sie die Lösungen zu, setzen Sie die richtige Präposition ein und bestimmen Sie den Fall des Nomens oder Pronomens. Wenn Sie das Nomen oder das Pronomen durch ein männliches Nomen im Singular mit dem bestimmten Artikel ersetzen, können Sie den Fall am Artikel ablesen:

Er strebt nach *Geld und Gut*. = Er strebt nach ~~*Geld und Gut*~~. (der Erfolg) = Er strebt nach **dem** Erfolg. (=Dativ).

Er strebt .... <i>Geld und Gut</i> .	<b>nach / D</b>	Es hängt .... <i>seiner Laune</i> ab.	<b>von / D</b>
Er täuscht sich ..... <i>ihr</i> .	<b>in / D</b>	Er achtet ..... <i>gute Umgangsformen</i> .	<b>auf / A</b>
Er trauert ..... <i>seinen Grossvater</i> .	<b>um / A</b>	Er bebt .... <i>Wut</i> .	<b>vor / D</b>
Er urteilt ..... <i>die Ausländer</i> .	<b>über / A</b>	Er bedankt sich ..... <i>dem Arzt</i> für die Hilfe.	<b>bei / D</b>
Er verfügt .... <i>gefährliche Waffen</i> .	<b>über / A</b>	Er befasst sich .... <i>dem Tod</i> .	<b>mit / D</b>
Er verlässt sich .... <i>sein Gespür</i> .	<b>auf / A</b>	Er beglückwünscht ihn ..... <i>seinem Erfolg</i> .	<b>zu / D</b>
Er verstösst .... <i>das Gesetz</i> .	<b>gegen / A</b>	Er begnügt sich .... <i>wenig Nahrung</i> .	<b>mit / D</b>
Er verwandelt sich .... <i>einen Drachen</i> .	<b>in / A</b>	Er beharrt .... <i>seiner Meinung</i> .	<b>auf / D</b>
Er verzichtet .... <i>Rache</i> .	<b>auf / A</b>	Er beklagt sich .... <i>die Miete</i> .	<b>über / A</b>
Er wehrt sich ..... <i>die Anschuldigungen</i> .	<b>gegen / A</b>	Er bemüht sich .... <i>eine gute Stelle</i> .	<b>um / A</b>
Er weint .... <i>den Verlust seines Freundes</i> .	<b>über / A</b>	Er beschränkt sich ..... <i>das Wesentliche</i> .	<b>auf / A</b>
Er wendet sich .... <i>den Vorgesetzten</i> .	<b>an / A</b>	Er beschwert sich .... <i>die schlechte Kost</i> .	<b>über / A</b>
Er wettet .... <i>das schwarze Pferd</i> .	<b>auf / A</b>	Er bewirbt sich .... <i>eine Anstellung</i> .	<b>um / A</b>
Er wundert sich .... <i>die Änderungen</i> .	<b>über / A</b>	Er bezieht sich .... <i>das Telefongespräch</i> .	<b>auf / A</b>
Er zählt .... <i>die Mitarbeit aller</i> .	<b>auf / A</b>	Er bleibt .... <i>seinem Entschluss</i> .	<b>bei / D</b>
Er zögert .... <i>der Zusage</i> .	<b>mit / D</b>	Er büsst .... <i>seine Fehler</i> .	<b>für / A</b>
Er kommt ..... <i>den Vorschlag</i> zurück.	<b>auf / A</b>	Er distanziert sich .... <i>diesem Verbrechen</i> .	<b>von / D</b>
Er schreckt ..... <i>nichts</i> zurück.	<b>vor / D</b>	Er lässt sich mit niemandem .... <i>Streit</i> ein.	<b>auf / A</b>
Er zweifelt .... <i>der Qualität der Ware</i> .	<b>an / D</b>	Es handelt sich .... <i>ein neues Produkt</i> .	<b>um / A</b>
Er entscheidet sich .... <i>den guten Weg</i> .	<b>für / A</b>	Er weist .... <i>den Fehler</i> hin.	<b>auf / A</b>
Er entschliesst sich .... <i>der Abreise</i> .	<b>zu / D</b>	Er hofft .... <i>baldige Hilfe</i> .	<b>auf / A</b>
Er ist erfreut ..... <i>den Geschäftsgang</i> .	<b>über / A</b>	Er hört .... <i>seinen Ratschlag</i> .	<b>auf / A</b>
Er ersucht den Chef ..... <i>Urlaub</i> .	<b>um / A</b>	Er interessiert sich .... <i>Briefmarken</i> .	<b>für / A</b>
Er ist interessiert .... <i>dieser Sportart</i> .	<b>an / D</b>	Er protestiert .... <i>die Atomanlage</i> .	<b>gegen / A</b>
Er klagt .... <i>Schmerzen im Rücken</i> .	<b>über / A</b>	Er rechnet ihn .... <i>seinen Freunden</i> .	<b>zu / D</b>
Er kümmert sich .... <i>den Verletzten</i> .	<b>um / A</b>	Es riecht .... <i>Angebratenem</i> .	<b>nach / D</b>
Er lässt ..... <i>seiner Beute</i> ab.	<b>von / D</b>	Er sorgt .... <i>seine Angehörigen</i> .	<b>für / A</b>
Er lästert .... <i>die vielen Aufgaben</i> .	<b>über / A</b>	Er sorgt sich .... <i>den guten Ruf</i> .	<b>um / A</b>
Es liegt .... <i>der schwierigen Aufgabe</i> .	<b>an / D</b>	Er spottet ..... <i>den Gegner</i> .	<b>über / A</b>
Er kommt .... <i>Deline</i> nicht mehr los.	<b>von / D</b>	Er prahlt .... <i>seinem Können</i> .	<b>mit / D</b>
Er denkt ..... <i>den Auftrag</i> nach.	<b>über / A</b>	Er neigt .... <i>Fettsucht</i> .	<b>zu / D</b>

### Zusätzliche Übungsmöglichkeit:

[http://de.pons.com/daten/pdf/Praxis-Grammatik/01\\_Verben\\_mit\\_Praepositionen.pdf](http://de.pons.com/daten/pdf/Praxis-Grammatik/01_Verben_mit_Praepositionen.pdf)

Nach einem Doppelpunkt schreibt man das erste Wort **gross**, wenn **ein vollständiger Satz (= Person / Subjekt + konj. Verb / Prädikat) oder eine dir. Rede folgt**; **klein**, wenn **kein vollständiger Satz folgt**.

Das müsste dir klar sein: \_\_\_ch liebe dich. – Für diese Basterei braucht es: \_\_\_ine Schere, Leim, Karton und farbige Blätter. – Zufrieden lehnte er sich zurück: \_\_\_lles war in bester Ordnung. – Er wollte nur noch eines: \_\_\_en ganzen Tag faulenzten! – Kevin schlug vor: „\_\_\_ir könnten morgen eine Velotour unternehmen.“ – Sein Kollege erkundigte sich: „\_\_\_ann soll der Anlass denn genau starten?“

## Nomen und Adjektive

**Nomen** schreibt man **gross**.

Kennzeichen: Begleiter vor dem Nomen: z.B. der, die, ein, dieses, jener, viele, einige, mein, der Krug; eine Kirche; dieser Garten; jene Kinder; viele Tiere; einige Bäume

Kennzeichen: Endungen des Nomens: z.B. -tät, -schaft, -ion, -heit, -keit, -nis, -tum ..

Ho\_\_\_\_; Bruder\_\_\_\_; Zeug\_\_\_\_; Einsam\_\_\_\_; Christen\_\_\_\_; Nationali\_\_\_\_; Relig\_\_\_\_

**Mehrteilige Eigennamen** schreibt man **gross**.

die \_\_\_ereinigten Staaten von Amerika; der \_\_\_chiefe Turm von Pisa; der \_\_\_ahe Osten; die \_\_\_chweizerischen Bundesbahnen; der \_\_\_tlantische Ozean; – das \_\_\_eue Testament; die \_\_\_eue Welt (Amerika); der \_\_\_chwarze Erdteil; das \_\_\_ote Meer;

der \_\_\_eilige Vater (=Papst)

der \_\_\_eisse Sonntag; der \_\_\_eilige Abend; der \_\_\_rste Mai

die \_\_\_ranzösische Revolution; der **Zweite Weltkrieg**

die \_\_\_elbe Rübe; der \_\_\_ote Milan

→ **Titel**

→ **Kalendertage**

→ **historische Ereignisse**

→ **Biologie**

**Geografische Eigennamen auf -er** schreibt man **gross**.

**Geografische Eigennamen auf -ische** schreibt man **klein**.

(ausser wenn sie zu einem Namen oder Titel gehören; siehe „mehrteilige Eigennamen“)

die \_\_\_t. \_\_\_aller Bratwurst; \_\_\_riechischer Wein; die \_\_\_asler Leckerli; \_\_\_ppenzellischer Käse; \_\_\_ppenzeller Käse; \_\_\_uzerner Lebkuchen; der \_\_\_hurgauische Most; der \_\_\_talienische Salami; \_\_\_erner Dialekt; die \_\_\_apanischen Autos

**ABER:** der \_\_\_ersische Golf; der \_\_\_azifische Ozean (= Eigennamen)

**Adjektive** schreibt man **klein**.

der \_\_\_chwarze Peter; das \_\_\_eue Jahr; die \_\_\_oldene Hochzeit; die \_\_\_rosse Pause; ein \_\_\_ierzigjähriger Mann; die \_\_\_rossen Ferien; der \_\_\_rste Schnee; die \_\_\_eissen Blutkörperchen; der \_\_\_rste Spatenstich; ein \_\_\_chwarzes Konto; das \_\_\_chwarze Brett; der \_\_\_eisse Tod; der \_\_\_laue Brief; die \_\_\_chwarze Magie; die \_\_\_elbe Karte; das \_\_\_chwarze Schaf; die \_\_\_lympischen Spiele

**Adjektive**, die als **Nomen** verwendet werden, schreibt man **gross**.

Das \_\_\_ute siegt. – Dieses \_\_\_rün gefällt mir nicht. – Unsere **Jüngste** ist schon vier. – Das \_\_\_eue fasziniert ihn. – Er tappt im \_\_\_unkeln. – Sie sucht das \_\_\_eite. – Sie übernachteten im \_\_\_reien. – Da zieht er immer den \_\_\_ürzeren. – Ich erklärte es ihm des \_\_\_angen und \_\_\_reiten. – Er gab sein \_\_\_estes. – Wir sind uns noch nicht im \_\_\_laren. – Im \_\_\_rossen und \_\_\_anzen wurde gut gearbeitet. – Er sagt immer das \_\_\_leiche. – Sie tun \_\_\_utes und \_\_\_ützliches für die Umwelt. – Ich muss noch \_\_\_erschiedenes erledigen. – Schade, \_\_\_eues vergesse ich schnell.